

17.05.2010 - Make the difference : Go out and vote ! JFF ruft zur Wahlbeteiligung auf

Make the difference : Go out and vote !

Sehr häufig ist uns in letzter Zeit zu Ohren gekommen, dass der eine oder andere aus politisch motivierten Gründen nicht zur Wahl am 13. Juni gehen möchte. Auch viele Jugendliche scheinen diese Absicht zu hegen. Obwohl wir natürlich nachvollziehen können, dass der Moment der vorgezogenen Neuwahlen von vielen Bürgerinnen und Bürger als ungünstig empfunden wird, sind wir dennoch der festen Überzeugung, dass es gerade jetzt wichtig und sinnvoll ist, seiner Stimme Ausdruck zu verleihen indem man an der Wahl teilnimmt.

Auch wenn sicherlich einige Dinge in unserem belgischen Bundesstaat verändert werden müssen (auch hinsichtlich des Wahlsystems), sehen wir es für richtig an, dass in einer Blockadesituation, wie der in der unser Land derzeit steckt, nicht 3 oder 4 Leute über die Köpfe der Menschen hinweg entscheiden, sondern notfalls dem Wähler das Wort gegeben wird. Auch sollten wir bei dieser Wahl nicht vergessen, dass es neben der Neuwahl der Volksvertreter auch darum geht, dass unsere belgische Verfassung zu beinahe einem Drittel ihrer Artikel zur Revision frei gegeben wurde, wozu der Wähler sich nun positionieren soll. Unsere Verfassung ist nicht nur die Grundlage für die Funktionsweise der staatlichen Institutionen, sondern auch die Garantie vieler Rechte für ein menschenwürdiges und freies Leben in unserem Land!

Das Nichtwählen ist absolut keine eindeutige Protestbotschaft und stärkt gerade die Kräfte, die unser Land auseinander driften lassen oder gar eine Spaltung herbei führen möchten. Wir Jungen Liberale sehen in der Demokratie und der damit verbundenen Wahl unserer Volksvertreter die größte Errungenschaft unserer freien Gesellschaft, die wir nicht so ohne weiteres vergeuden oder gar aufs Spiel setzten sollten. Viele Jahrzehnte und Jahrhunderte haben unsere Vorfahren für die Möglichkeiten gekämpft, frei leben zu können und frei seine Meinung äußern zu dürfen, auch indem ein jeder in demokratische Prozesse eingebunden wird. Auch heute noch wird für diese Rechte an vielen Stellen der Erde gekämpft und sogar Blut vergossen. Gerade wir Jugendliche sollten uns dies vor Augen führen und unser Recht zu Wählen nutzen, denn: Keine Wahl, das war schonmal!

Wie bereits für die Gemeinschafts- Regional- und Europawahlen 2009, möchte die JFF auch diesmal dazu aufrufen, dass jeder seine Stimme nutzt. Hierzu haben wir auch entsprechende Initiativen im Internet gestartet (siehe **www.pff.be** oder die Gruppe „Make the difference : Go out and vote !“ auf **www.facebook.com**).

Für die Jugend für Freiheit und Fortschritt (JFF), Alexander MIESEN Präsident